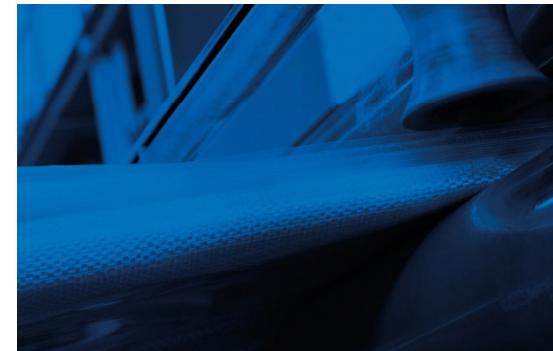


---

## **DEUTSCHES EIGENKAPITALFORUM 2012**

### FRANKFURT AM MAIN

12. November 2012  
Stefan Greiffenberger  
Alleinvorstand der Greiffenberger AG



## FAMILIENGEFÜHRTE INDUSTRIE HOLDING

Margenstarke Nischenmärkte	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Antriebstechnik (ABM)</li><li>▪ Metallbandsägeblätter &amp; Präzisionsbandstahl (Eberle)</li><li>▪ Kanalsanierungstechnologie (BKP)</li></ul>
Technologische und qualitative Spitzenstellung	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ ABM: z.B. Sinochron®-Motoren</li><li>▪ Eberle: z.B. Nanoflex- und Hartmetallbandsägeblätter</li><li>▪ BKP: Führende Liner-Technologie und Rohrummantelung</li></ul>
Unternehmensstrategie	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Organisches Wachstum durch Qualitätsführerschaft, innovative Produkte und Lösungen und den kontinuierlichen Ausbau der Internationalisierung</li><li>▪ Optional Ergänzung durch strategische Unternehmenszukäufe innerhalb der drei angestammten Unternehmensbereiche</li><li>▪ Über alle Unternehmensbereiche hinweg forcierte Bearbeitung weiterer, technologisch anspruchsvoller und marginatatraktiver Teilmärkte mit dem Schwerpunkt auf den Bereichen Umwelttechnologie und Energieeffizienz</li></ul>

## FÜR JEDES INVESTMENT GIBT ES EIN KLARES ZIEL: MEHRWERT SCHAFFEN

**Stärken des  
Mittelstands stehen  
im Vordergrund**

Merkmale unserer Teilkonzerne:

- Eigenständige strategische Weiterentwicklung
- Ausgeprägte Marktnähe und Kundenorientierung
- Innovationskraft
- Schnelle Entscheidungen
- Hohe Identifikation der Belegschaft

**Klare Strukturen  
festgelegt**

- Volle operative Verantwortung liegt jeweils in den Teilkonzernen und bei deren Geschäftsführern
- Holdinggesellschaft liefert unterstützende Leistungen:
  - Controlling, Rechnungswesen, Recht, Steuern, Investor Relations
  - Konzernfinanzierung: Finanzierung grundlegender Investitionen

**Gemeinsame  
Verantwortung von  
Holding und  
Teilkonzern**

- Strategische Ausrichtung
- Internationalisierung
- Akquisitionen

## GEZIELTE AUSRICHTUNG DES LEISTUNGS- UND PRODUKTPORTFOLIOS AUF LANGFRISTIGE TRENDS

- Bearbeitung zusätzlicher marginattraktiver Teilmärkte
- Erfolgreiche Übertragung etablierter Technologien
- Bereits über 28 % der Umsätze aus den Bereichen **Umwelttechnologie** und **Energieeffizienz** (Investitionsschwerpunkt seit 2008)

## INTERNATIONALES GESCHÄFT AUF HOHEM NIVEAU

Exportquote (30.06.2012): 60 %

- Antriebstechnik (ABM): 49 %
- Metallbandsägeblätter & Präzisionsbandstahl (Eberle): 92 %
- Kanalsanierungstechnologie (BKP): 36 %



## ENERGIEEFFIZIENZ VORANTREIBEN

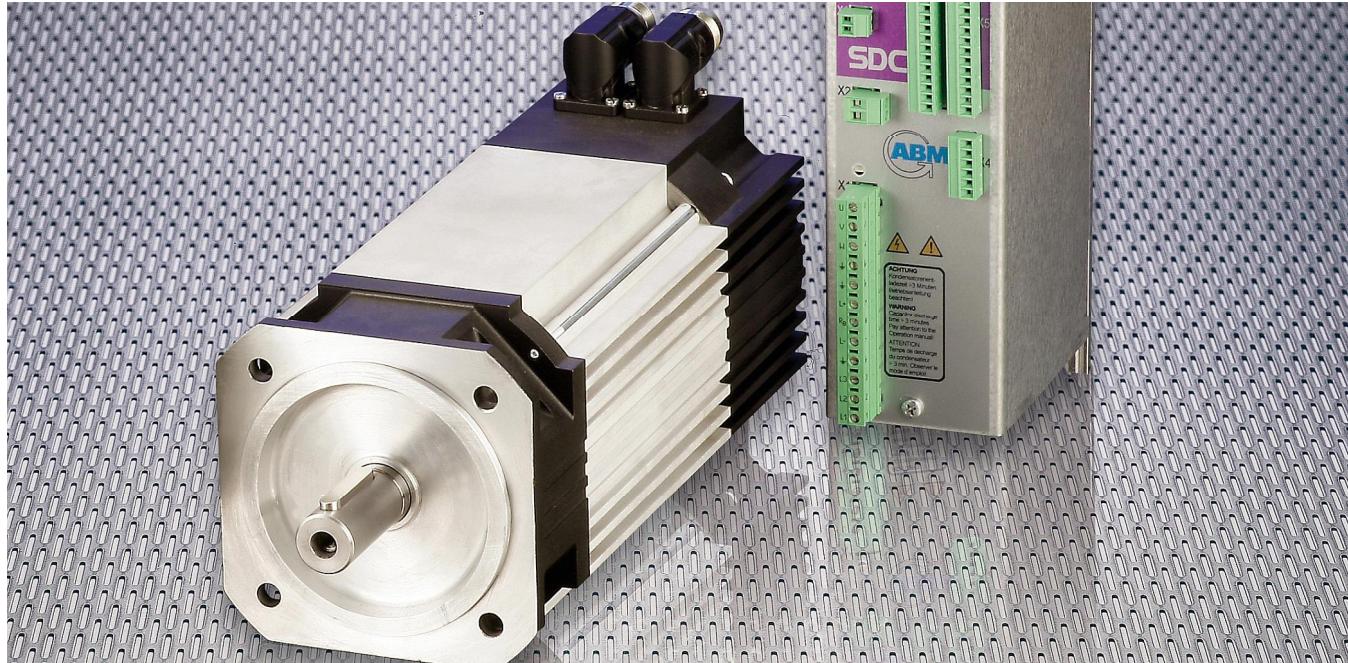


### Lagerlogistik

- Internationaler Roll-out nach erfolgreichen Referenzprojekten
- Energieeinsparungspotenzial des Sinochron®-Motors bis ca. 40 %



## ENERGIEEFFIZIENZ VORANTREIBEN



Sinochron®-Motor

- Erfüllt bereits schärfere, ab 2015 bzw. 2017 gültige gesetzliche Vorschriften
- Signifikantes Marktpotenzial bei Fördersystemen und in der Medizintechnik



## UMWELTTECHNIK FORCIEREN



### Kanalsanierungstechnologie: Berolina-Liner

- Fortsetzung des internationalen Wachstumskurses
- Ausbau der technologischen Marktführerschaft
- Qualitätssicherung: BKP-System der 100 %-Endkontrolle ist einmalig im Markt

## UMWELTTECHNIK FORCIEREN



### Rohrumbmantelung

- Rohrumbmantelung für Pipeline-Verlegungen in umweltsensiblen Arealen
- Selbst entwickelte GFK-Gleitkufen ermöglichen zeit-, kosten- und ressourcensparenden Einbau ganzer Rohrstränge



## UMWELTTECHNIK FORCIEREN



### Erneuerbare Energien

- Stärkere Internationalisierung in Beschaffung und Vertrieb
- Profitieren von Wachstumseffekten im Markt (Energiewende)

## UMWELTTECHNIK FORCIEREN



### Elektromobilität

- Weitere Marktdurchdringung für spezielle Nischen und Anwendungen
- z.B. für kommunale Kfz (Gärtnerien, Umweltdienstleister, Stadtbetriebe etc.)
- Forschung & Entwicklung: energieeffizientere Antriebslösungen

## KUNDENNUTZEN ERHÖHEN



### Kundennahe Leistungserbringung

Wachstum über Dienstleistungsprozesse und enge Verzahnung mit Kunden

- Vor-Ort-Konfektionierung und -Verfügbarkeit
- Lokale Verstärkung in Service/Vertrieb in USA und Asien

## HIGHLIGHTS UND ERFOLGE 2011: NACHHALTIGE WEICHENSTELLUNGEN FÜR DIE ZUKUNFT

### GREIFFENBERGER-GRUPPE

- Umsatzrekorde im Konzern auf 156,6 Mio. € sowie in den Teilkonzernen ABM und Eberle
- Jahresüberschuss steigt um 36,7 % von 1,8 Mio. € auf 2,5 Mio. €



### ANTRIEBSTECHNIK

- Effizienzverbesserungsprogramm „Impuls 2011“ startet entlang der gesamten Wertschöpfungskette
- Verstärkte Konzentration auf spezifische Kompetenzen und innovative Anwendungsbereiche



### METALLBANDSÄGEBLÄTTER & PRÄZISIONSBANDSTAHL

- Weiterer Ausbau der Positionierung als Anbieter hochqualitativer Produkte für anspruchsvolle Anforderungen
- Deutlich erhöhter Kundennutzen durch
  - Vor-Ort-Konfektionierung in USA
  - Vor-Ort-Verfügbarkeit in China



### KANALSANIERUNGSTECHNOLOGIE

- Komplettumzug an neuen Unternehmensstandort
  - Linerkapazität : + 50 %
  - Rohrummantelung mit eigener Halle
  - großes F&E-Labor
- Neue Qualitätskontrolle

## ZIELE: ERGEBNIS VOR UMSATZ

- Prognose 2012: Umsatz zwischen 158 und 166 Mio. € (2011: 156,6 Mio. €)  
EBITDA zwischen 14,5 und 17 Mio. € (2011: 14,8 Mio. €)  
EBIT zwischen 8 und 10,5 Mio. € (2011: 8,3 Mio. €)
- Vertiefende Marktdurchdringung mit den zur Marktreife gebrachten Innovationen
- Fortsetzung des hohen Innovationstemplos
- Wachstum in der Umwelttechnologie
- Wachstum bei Energieeffizienzprodukten in der Antriebstechnik weltweit
- Nachhaltige Verbesserung der Ergebnisqualität bei ABM und BKP
- Kostendämpfung auf der Beschaffungsseite
- Weitere Steigerung der Eigenkapitalquote
- Reduzierung der Konzern-Nettofinanzverschuldung und des Kreditvolumens

## MASSNAHMEN 2012 (1)

### KONZERNFINANZIERUNG

- Neustrukturierung des langfristigen Fremdkapitals zu deutlich günstigeren Konditionen
- Abschluss über 5 Jahre im März 2012 erfolgt, parallel weitreichende Zinsabsicherung mittels Caps
- Marktbewertung der Zinssicherung auf Grundlage des gesunkenen Zins- und Zinserwartungsniveaus führte im 1. Halbjahr 2012 zu nicht-liquiditätswirksamem Aufwand in Höhe von 0,6 Mio. €
- Im 1. Halbjahr 2012 Einmalaufwendungen in Höhe von 0,4 Mio. €

### ABM

Maßnahmen gemäß Ergebnisverbesserungsprogramm „Impuls 2011“

- Neustrukturierung der Supply Chain: Kombination aus bestands- und bedarfsoptimierter Planung und Disposition
- Neues Montagekonzept: höhere Wertschöpfung pro Mitarbeiter
- Verschlankung interner Prozesse: z.B. Auftragssteuerung, Disposition
- Ausweitung der Plattformstrategie zur Reduktion der Teilevielfalt
- Verstärkte Materialkostenüberwälzung und Internationalisierung der Beschaffung

## MASSNAHMEN 2012 (2)

### EBERLE

- Wachstum über Qualität und Wertschöpfung, nicht über Menge
- Partnermodell und erhöhte Kundennähe in den Regionen (v.a. USA, Asien)
- Noch stärkere positive Differenzierung vom Wettbewerb
- Kontinuierliche Optimierung der internen Abläufe und Wertschöpfung
- Investitionen in IT

### BKP

- Umsatzsteigerung
- Wegfall der negativen Einmaleffekte 2011 für Komplettumzug und Neuanfahren der Fabrik
- Einsparungen bei Energie und Wärme
- Einsatz umweltfreundlicher Harze: Senkung der „Nebenkosten“ wie Entsorgung, Absaugen etc.
- Neue Qualitätsendkontrolle als Alleinstellungsmerkmal im Markt

## KONZERNKENNZAHLEN 1. HALBJAHR 2012

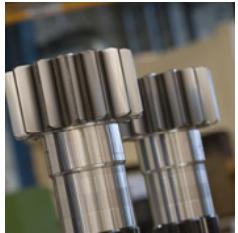
	30.06.2012	30.06.2011	
	Mio. €	Mio. €	Δ
Umsatzerlöse nach Erlösschmälerungen	81,8	75,3	9 %
davon: Unternehmensbereich			
Antriebstechnik	49,2	43,2	14 %
Metallbandsägeblätter & Präzisionsbandstahl	23,8	25,0	-5 %
Kanalsanierungstechnologie	8,8	7,0	26 %
Auftragseingang	78,0	83,3	-6 %
Auftragsbestand	43,5	49,9	-13 %
Exportanteil (%)	60 %	60 %	
EBITDA	8,2	6,7	23 %
EBIT	4,9	3,4	46 %
Periodenergebnis des Konzerns	1,1	0,7	44 %
Ergebnis je Aktie (€)	0,22	0,15	44 %
Mitarbeiteranzahl zum Stichtag	944	935	1 %

## DIE ERSTEN NEUN MONATE 2012 (1)

	30.09.2012	30.09.2011	
	Mio. €	Mio. €	Δ
Umsatzerlöse nach Erlösschmälerungen	122,4	116,7	5 %
davon: Unternehmensbereich			
Antriebstechnik	74,0	68,0	9 %
Metallbandsägeblätter & Präzisionsbandstahl	35,3	36,2	-2 %
Kanalsanierungstechnologie	13,1	12,5	4 %
Auftragseingang	109,6	130,8	-16 %
Auftragsbestand	33,9	55,2	-39 %

- Auftragseingang und Auftragsbestand zum Teil durch bessere Unternehmensorganisation vermindert: kürzere Liefertermine, Umstellungen auf Konsignationsläger, höhere Liefertreue
- Im Auftragsbestand befinden sich nur terminierte Aufträge; vertraglich gesichertes Volumen insbesondere bei ABM deutlich höher

## DIE ERSTEN NEUN MONATE 2012 (2)



### Antriebstechnik

- Gutes Vorankommen mit dem Effizienzverbesserungsprogramm „Impuls 2011“
- Wachstum sowohl in angestammten als auch in den jüngeren Produktbereichen
- Dynamische Entwicklung in Übersee, insbesondere in den USA und China



### Metallbandsägeblätter & Präzisionsbandstahl

- Durch anspruchsvolle Vergleichsbasis leichter Umsatzrückgang gegenüber Vorjahr
- Gute Entwicklung bei jungen High-End-Produkten wie Hartmetallbandsägeblättern
- Dynamische Entwicklung der Geschäftstätigkeit in Nordamerika



### Kanalsanierungstechnologie

- Beim Hauptprodukt Schlauchliner neben weiterem Wachstum in Deutschland positive Wachstumsimpulse aus dem außereuropäischen Ausland
- Qualitätskosten durch neue 100 %-Endkontrolle der Liner signifikant reduziert



Zukunft ist machbar.

## FINANZKALENDER 2012/2013

- 06. Dezember 2012 Münchener Kapitalmarkt Konferenz
- Ende März 2013 Bilanzpressekonferenz zu vorläufigen Zahlen 2012
- Ende April 2013 Veröffentlichung endgültige Zahlen und Geschäftsbericht 2012
- Mitte Mai 2013 Zwischenmitteilung zum 1. Quartal 2013
- 26. Juni 2013 Hauptversammlung 2013
- Ende August 2013 Halbjahresfinanzbericht 2013
- Mitte November 2013 Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2013

## IHR KONTAKT FÜR RÜCKFRAGEN



**Greiffenberger AG**  
Stefan Greiffenberger | Alleinvorstand  
Eberlestraße 28 · 86157 Augsburg  
Tel.: 0821/5212 261 · Fax: 0821/5212 275  
E-Mail: [stefan.greiffenberger@greiffenberger.de](mailto:stefan.greiffenberger@greiffenberger.de)  
[www.greiffenberger.de](http://www.greiffenberger.de)

Investor Relations: Thorsten Braun  
E-Mail: [ir@greiffenberger.de](mailto:ir@greiffenberger.de)

---

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen und Informationen. Der Vorstand der Greiffenberger AG weist darauf hin, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den Annahmen und Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können. Darüber hinaus wird keine Verantwortung für die Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen bei Abweichungen von der erwarteten Entwicklung übernommen.

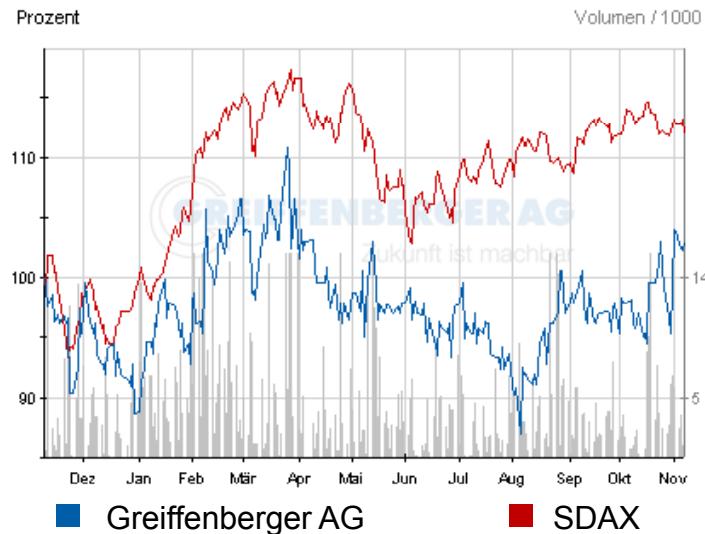
Des Weiteren geht der Vorstand aktuell nicht davon aus, dass es sich bei den in diesem Dokument enthaltenen Informationen um kursbeeinflussende Informationen - und damit Insidertatsachen - handelt. Aufgrund des vorläufigen Charakters einiger Daten lässt sich hierzu jedoch noch keine abschließende Einschätzung treffen.

Hinsichtlich eventueller Risiken der künftigen Unternehmensentwicklung verweist der Vorstand auf die Angaben im Geschäftsbericht 2011, insbesondere im Konzernlagebericht sowie im Konzernanhang, sowie im Halbjahresfinanzbericht 2012.

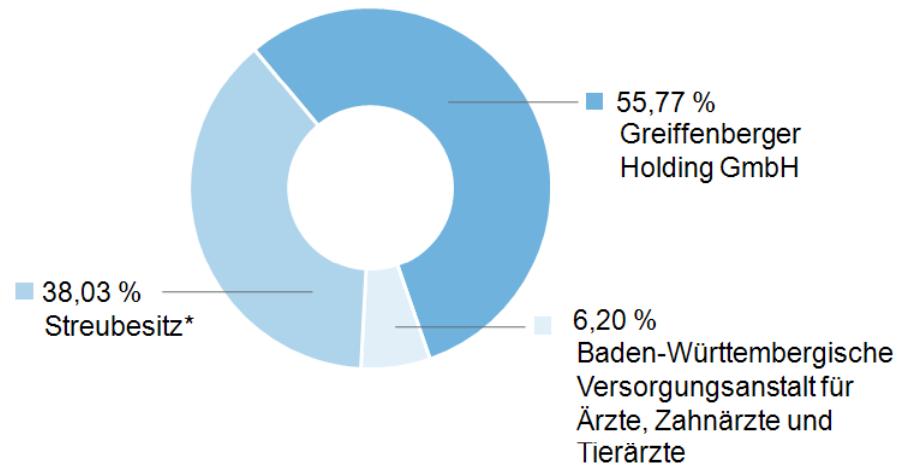
# ANHANG

## AKTIE

### Aktienkursverlauf



### Aktionärsstruktur



### Unternehmensrating

- BBB- (Investment Grade, Creditreform Rating AG)

### Designated Sponsor

- Donner & Reuschel AG

\* Definition Streubesitz gem. Deutsche Börse

## A2| Bilanz des Konzerns zum 30.06.2012 (1)

AKTIVA	30.06.2012	31.12.2011
	€	€
<b>A I Langfristige Vermögenswerte</b>		
1. Sachanlagen	52.765.316,26	53.374.614,68
2. Immaterielle Vermögenswerte	3.645.170,58	3.614.901,53
3. Finanzinvestitionen	90.254,61	90.254,61
4. Latente Steuern	5.492.484,50	5.322.142,00
	<b>61.993.225,95</b>	<b>62.401.912,82</b>
<b>B I Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
1. Vorräte	44.217.297,37	43.190.352,74
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.798.505,91	10.869.238,58
3. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3.636.426,41	3.959.429,35
4. Zahlungsmittel und -äquivalente	3.259.054,96	1.866.536,88
	<b>63.911.284,65</b>	<b>59.885.557,55</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>125.904.510,60</b>	<b>122.287.470,37</b>

**A2| Bilanz des Konzerns zum 30.06.2012 (2)**

PASSIVA	30.06.2012	31.12.2011
	€	€
<b>A I Eigenkapital</b>		
1. Gezeichnetes Kapital	12.388.992,00	12.388.992,00
2. Sonstige Rücklagen	14.063.329,22	14.063.329,22
3. Gewinnrücklagen	5.333.019,00	4.192.910,84
<b>Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens</b>	<b>31.785.340,22</b>	<b>30.645.232,06</b>
4. Minderheitsanteile	2.025,80	2.025,80
	<b>31.787.366,02</b>	<b>30.647.257,86</b>
<b>B I Langfristige Schulden</b>		
1. Genussrechte	7.500.000,00	10.000.000,00
2. Langfristige Darlehen	24.955.491,84	4.086.872,93
3. Minderheitsanteile bei Personengesellschaften	580.012,79	580.012,79
4. Zuwendungen der öffentlichen Hand	2.109.614,55	1.761.196,11
5. Langfristige Rückstellungen	13.562.665,53	13.460.007,00
6. Sonstige langfristige Schulden	5.793.244,97	6.545.076,98
	<b>54.501.029,68</b>	<b>36.433.165,81</b>
<b>C I Kurzfristige Schulden</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.457.491,87	9.062.539,68
2. Kurzfristige Darlehen	12.384.966,03	28.210.634,40
3. Tatsächliche Ertragsteuerschuld	714.963,99	353.298,80
4. Kurzfristige Rückstellungen	5.657.562,35	6.506.550,76
5. Sonstige kurzfristige Schulden	12.401.130,66	11.074.023,06
	<b>39.616.114,90</b>	<b>55.207.046,70</b>
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>	<b>125.904.510,60</b>	<b>122.287.470,37</b>

## A2| Gesamtergebnisrechnung des Konzerns (01.01. – 30.06.2012)

	01.01. – 30.06.2012	01.01. – 30.06.2011
	€	€
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>81.812.410,35</b>	<b>75.269.637,12</b>
2. Sonstige Erträge	974.097,96	1.615.079,05
3. Bestandsveränderung	1.949.663,96	2.980.422,22
4. Andere aktivierte Eigenleistungen	58.822,00	69.034,40
	<b>84.794.994,27</b>	<b>79.934.172,79</b>
5. Materialaufwand	40.787.766,58	38.658.750,88
6. Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	24.855.505,68	24.567.478,19
7. Aufwand für planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen	3.227.378,26	3.289.945,49
8. Andere Aufwendungen	10.975.191,66	10.036.703,69
<b>9. Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.949.152,09</b>	<b>3.381.294,54</b>
10. Finanzergebnis	-3.276.348,13	-2.227.849,08
<b>11. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>1.672.803,96</b>	<b>1.153.445,46</b>
12. Ertragsteueraufwand	-602.559,88	-412.599,00
<b>13. Periodenüberschuss</b>	<b>1.070.244,08</b>	<b>740.846,46</b>
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (verwässert/unverwässert) in €	0,22	0,15
Anzahl Aktien	4.839.450	4.839.450

## A2| Kapitalflussrechnung des Konzerns (01.01. – 30.06.2012)

	01.01. - 30.06.2012	01.01. - 30.06.2011
	T€	T€
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	3.199	-977
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-2.099	-3.275
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	292	-4.187
Zahlungsmittelwirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	1.392	-8.439
Zahlungsmittel und -äquivalente am Anfang der Periode	1.867	10.533
<b>Zahlungsmittel und -äquivalente am Ende der Periode</b>	<b>3.259</b>	<b>2.094</b>



## PRODUKTE

Elektromotoren, Getriebe und elektronische Antriebssteuerungen  
für den Maschinen- und Anlagenbau sowie mobile Anwendungen

## GESCHÄFTSMODELL

Anwendungs- und kundenspezifische Serienfertigung für  
hochqualitative Applikationen wie Deckenkräne, Gabelstapler,  
Elektromobilität, Lagerlogistik, Windkraft sowie Biomasseheizungen

## USP

- Profundes Anwendungs-Know-how in allen Fokus-Branchen sorgt für Mehrjahresverträge
- Umfassende Prozess-Erfahrung über die gesamte Herstellungskette sichert hohe Qualität
- Einzigartige Nachhaltigkeit durch hocheffiziente Getriebe und Motoren, Umweltverträglichkeit in Produktion und Beschaffung sowie Langlebigkeit und Wiederverwertbarkeit der Produkte



## ENTWICKLUNG & INNOVATION

- Sensorlose Regelung von permanent erregten Motoren (Sinochron®)
- OEM-Neuentwicklung, z. B. im Gabelstaplerbereich
- Weitere Einsatzfelder: Lagerlogistik, Medizintechnik

## MARKT

- Wettbewerb mit noch bei OEM verbliebenen Antriebsbereichen oder mit wenigen mittelständischen Spezialisten
- Wettbewerb mit großen Anbietern von Baukasten-Getriebemotoren (im nicht-fokussierten Bereich des allgemeinen Maschinenbaus)

## WETTBEWERB

- Weltweit führende Marktposition in allen Fokusbranchen

**Eberle**



## PRODUKTE

Sägeblätter und Bandstahl

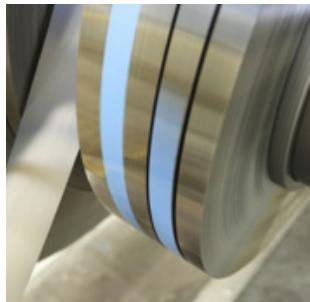
## GESCHÄFTSMODELL

- Hochwertige Bandsägeblätter zur Trennung von Metallen auf Basis eigener Materialkompetenz (Bandstahl ⇒ Bimetall ⇒ Sägeblatt)
- Präzisionsbandstahl für sehr hohe Kundenanforderungen an Planheit, Kanten, Geradheit, Struktur

## USP

- Herstellung der Metallbandsägeblätter aus eigenem Vormaterial, daher besonders hohe und gleichbleibende Qualität
- Präzisionsbandstahl mit High-End-Qualität für extrem anspruchsvolle Anforderungen

**Eberle**



## ENTWICKLUNG & INNOVATION

- Neue Sägenprodukte für anspruchsvolle Anwendungen  
(beschichtete und mit Hartmetall bestückte Sägeblätter etc.)
- Neue Bandstahlprodukte für attraktive Nischen

## MARKT

- Bandsägeblätter: mittlere Wettbewerbsintensität
- Bandstahl: gesättigter Markt mit hohem Wettbewerb

## WETTBEWERB

- Bandsägeblätter: Differenzierung durch überdurchschnittliche Qualität und neue Produkte
- Bandstahl: etablierte Marktposition in klar abgegrenzter Nische

## PRODUKTE

Kanalsanierungsprodukte und Rohrummantelung



## GESCHÄFTSMODELL

- Modernste Produkte für das Hauptsegment der grabenlosen Kanalsanierung mit höchster technologischer Kompetenz und nachhaltig umwelt- und materialschonenden Verfahren
- Übertragung des Know-hows mit glasfaserverstärkten Kunststoffen auf die Ummantelung von Gasrohren

## USP

- Erfolgreiche Marktetablierung eines innovativen Verfahrens zur grabenlosen Kanalsanierung
- Kostenführerschaft durch eigenentwickelte Produktionstechnologie
- Qualitätsführerschaft durch eigenentwickeltes Kamerasystem (100 %-Endkontrolle der fertigen Liner von innen)



## ENTWICKLUNG & INNOVATION

- „Junge“ Technologie, die bezüglich vieler Einzelbestandteile weiterentwickelt wird, teils mit Entwicklungspartnern
- Fortgesetzte Rationalisierungssprünge in der Produktion durch Prozessentwicklung und -optimierung

## MARKT

- Durch Technologiekonkurrenz im Bereich der Kanalsanierung stark fragmentierter Markt
- Bei Rohrummantelung: Nischenmarkt

## WETTBEWERB

- Technologie- und Qualitätsführerschaft für Schlauchliner
- Führend im Bereich UV-Aushärtung
- Verstärkte Wettbewerbsintensität aufgrund des Markteintrittes neuer Wettbewerber und erhöhter Kapazitäten